

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904

372 (6.11.1904)

Beilage zu Nr. 372 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 6. November 1904.

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K

totwie

Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnenverwaltung. —

Befördert:

zum Stationsaufseher:
Stationswart Jakob Hall in Gutach.

Bertragmäßig aufgenommen:

als Schaffner:

Hermann Kupper von Aispel;

als Bahnsteigschaffner:

Nikolaus Burt von Kappelrodt
Georg Appel von Weimen
Franz Schmitt von Unterhambach
Anton Kallis von Wallenberg
Wolfgang Hölzig von Au a. Rh.
Friedrich Ehret von Weisweil
Max Adam von Kuppenheim
Friedrich Seifert von Mohrbach
Johann Haas von Bodesweier
Franz Hägle von Grafenhausen
Leo Schöntag von Niederhoppheim.

Befördert:

Bureauassistent Heinrich Barthlott in Mannheim nach Freiburg
Bureauassistent Emil Brauch in Billingen nach Karlsruhe
Expeditionsgehilfe Jakob Wöhrl in Zwingen zur Versetzung der Stationsaufseherstelle nach Zimmern
Stationswart Wendelin Bugert in Oensbach zur Versetzung der Stationsaufseherstelle nach Söllingen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Befördert:

die Aktuare:

Otto Fischler beim Amtsgericht Offenburg
Ernst Müller beim Notariat I Mannheim, beide zum Hilfsnotariat Herrschried
Wilhelm Schönwald beim Amtsgericht Mannheim zum Notariat I daselbst.

Ernannt:

der Kanzleigehilfe:
Friedrich Liede bei der Hof- und Landesbibliothek zum Bureauassistenten.

— Großh. Gewerbeprüfungsrat. —

Zugewiesen wurden:

Gewerbeprüfungsbeirat Karl Fehle als Hilfslehrer der Gewerbeprüfungsbeirat Otto Dörle als Hilfslehrer der Gewerbeprüfungsbeirat Eugen Baumgartner als Hilfslehrer der Gewerbeprüfungsbeirat Friedrich Kober der Gewerbeprüfungsbeirat Alexander Kusterer der Gewerbeprüfungsbeirat Eugen Rüdiger der Gewerbeprüfungsbeirat

Befördert wurden:

Gewerbeprüfungsbeirat Rudolf Schenkel, Hilfslehrer an der Gewerbeprüfungsbeirat Karl Zimmermann, Hilfslehrer an der Gewerbeprüfungsbeirat Hermann Mangler, Hilfslehrer an der Gewerbeprüfungsbeirat

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Zugewiesen:

Aktuar Karl Himmelman in Lörrach dem Bezirksamt Neuhadt zur Ausfühlführung im Revisionsdienst.

Ernannt:

Gendarm Jakob Kübler in Waldbühl zum Amtsdienere in Schopfheim.

Übertragen:

dem Feldwebel d. L. Heinrich Bachmann, zurzeit in Bühl, eine Amtsdienere stelle beim Bezirksamt Donaueschingen.

Befördert:

Amtsdienere Friedrich Keller in Schopfheim nach Wertheim
Amtsdienere Jakob Duggert in Weinheim nach Wiesloch
Amtsdienere Baptist Heil in Donaueschingen nach Weinheim
Amtsdienere Wilhelm Winkler in Wertheim nach Hehl
Amtsdienere Josef Wallburg in Wiesloch nach Offenburg
Schutzmann Emil Jochim in Mannheim nach Freiburg.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Entlassen:

die Landstrafenwärter
Konrad Vogt in Kappel (wegen Kränklichkeit)
Ignaz Waldbogel in Bietzhäler.

— Großh. Gendarmerie-Korps. —

Befördert:

Knäbel, Daniel, Gendarm, zum Wachtmeister.

Charakterisiert:

die Wachtmeister:
Stetter, Anton, in Ueberlingen, und
Dammert, Ludwig, in Pfüllendorf den Charakter als Oberwachtmeister verliehen.

Zu provisorischen Gendarmen ernannt:

Gehr, Julius, Sergeant, vom 6. Bad. Infanterie-Regiment Nr. 114
Lenhard, Josef, Unteroffizier, vom 2. Bad. Dragoner-Regiment Nr. 21.

Im Zivildienst angestellt:

die Gendarmen:

Höll, Valentin, als Amtsdienere in Karlsruhe, und
Kübler, Jakob, als Amtsdienere in Schopfheim.

Befördert:

die Wachtmeister:

Doll, Franz, von Bonndorf nach Donaueschingen
Seelig, Philipp, von Waldshut nach Bonndorf
Hohlfelder, Josef, Wachtmeister, von Wangen nach Waldshut;

die Gendarmen:

Hoffert, Gottlieb, von Schapbach nach Neusteitt
Weber, Johann, von Haslach nach Schapbach
Reinhard, Georg, von Offenburg nach Haslach
Klaig, Josef, von Freiburg nach Offenburg
Schemel, Vinzenz, von Hammereisenbach nach Kirchzarten
Müller, Rudolf, von Kirchzarten nach Hammereisenbach
Reuner, August, von Freiburg nach Emmendingen
Kenges, Konrad, von Graben nach Achern,
Bender, Karl, von Achern nach Graben
Maus, Engelbert, von Mannheim nach Rosbach
Minder, August, von Grafenhausen nach Wangen
Serrer, Anton, von Bräunlingen nach Grafenhausen
Mayer, Stefan, von Triberg nach Bräunlingen
Haas, Heinrich, von Konstanz nach Triberg
Schlamm, Peter, von St. Blasien nach Zennbromm
Lah, Wilhelm, von Konstanz nach St. Blasien
Gamm, Konstantin, von Engen nach Furtwangen
Hansbald, Anton, von Säckingen nach Untereggingen
Eberhard, Hermann, von Konstanz nach Säckingen.

Zurückgesetzt:

die Wachtmeister:
Stetter, Anton, in Ueberlingen, und
Dammert, Ludwig, in Pfüllendorf.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Steuerverwaltung. —

Ernannt:

Grenzaufseher Emil Degen in Arlen zum Steueraufseher in Mannheim.

Befördert:

die Steueraufseher:
Gustav Fütterer in Mannheim nach Billingen
Wilhelm Laible in Billingen nach Zergernau
Paul Albrecht in Zergernau nach Heiligenberg
Jonas Söder in Heiligenberg nach Aßlingen
Leonhard Schläger in Aßlingen nach Friesenheim.

— Zollverwaltung. —

Ernannt:

Grenzaufseher Stephan Zoller in Konstanz zum Hauptamtssdiener.

Befördert:

die Finanzassistenten Friedrich Holl in Konstanz nach Pforzheim, und Karl Längle in Lörrach zum Hauptzollamt Mannheim.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Befördert bzw. ernannt:

zu Hauptlehrern resp. Hauptlehrerinnen:

Delder, Sophie,
Gebhard, Berta,
Göppert, Josef,
Gröninger, Marie,
Wes, Karl,
Schneider, Anna,
Steinhäuser, Wilhelm,
Ziegler, Theodor, —, daselbst.

2. Befördert:

Allgaier, Franz, Hilfslehrer in Sulzbach, Amts Ettlingen, als Unterlehrer nach Schutter, Amts Laß,
Brach, Arnold, Unterlehrer in Daglanden, als Hilfslehrer nach Eberbach,
Frey, Emil, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Dilsberg, Amts Heidelberg,
Grittmann, Karl, Hilfslehrer, von Raunmünzach nach Dittwar, Amts Tauberbischofsheim,
Heiny, Karoline, als Hilfslehrerin nach Baden,
Keller, Karl, Unterlehrer in Schutter, als Hilfslehrer nach Billingen, Amts Willheim,
Meyer, Adolf, Unterlehrer von Oberseffenz nach Sippingen, Amts Ueberlingen,
Müller, Wilhelm, Schulkandidat als Hilfslehrer nach Leutershausen, Amts Weinheim,
Nögle, Eugen, Hilfslehrer in Auldingen, Amts Engen, wird Schulverwalter daselbst,
Roth, Karl, Unterlehrer in Unterschwarzach, als Hilfslehrer nach Heidelberg,
Spies, Otto, Unterlehrer in Malschberg, als Hilfslehrer nach Bruchsal,
Seiß, Friedrich, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Malschberg, Amts Wiesloch,
Spänlich, Karl, Unterlehrer, von Dietsheim nach Oberseffenz, Amts Rosbach,
Steinle, Philipp, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Daglanden, Amts Karlsruhe.

Streit, Artur, Unterlehrer in Weiler-Fischerbach, als Hilfslehrer nach Wolfach
Wagner, Adolf, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Weiler-Fischerbach, Amts Wolfach.

Tabakbau in Baden im Erntejahr 1903.

** Mit dem Anbau von Tabak befaßten sich im Großherzogtum im Erntejahr 1903 nach der endgültigen Feststellung 35 091 Pflanzler, die zusammen eine Fläche von 672 290 Ar bebauten. Im Vergleich zum vorhergehenden Jahre hat sich die Zahl der Pflanzler um 2327 (6,22 vom Hundert) und die Anbaufläche um 33 591 Ar (4,76 vom Hundert) vermindert. Eine kleine Zunahme des Tabakbaus ist nur in der badischen Pfalz und Gardt zu verzeichnen; in allen andern Bezirken ist der Anbau und zwar teilweise erheblich zurückgegangen. Die Ursache hierfür ist in der Hauptsache in den mehr oder weniger günstigen Preisverhältnissen des Vorjahres zu suchen, die Abnahme des Tabakbaus zum Teil auch in dem Mangel an Schlingen, die infolge der ungünstigen Witterung schlecht geraten und deshalb nicht immer in hinreichender Menge vorhanden waren.

Der Gesamtwert der Tabakernte des Jahres 1903 betrug nach den erzielten Durchschnittspreisen 6 476 749 M. gegen 8 129 645 M. im Jahre 1902, somit 1 652 896 M. (20,33 vom Hundert) weniger. Wie früher sind hauptsächlich Gauditabak, Amersforter- und Friedrichstaleritabak gebaut worden, andere Sorten nur vereinzelt.

Die Samen werden von den Pflanzern meistens selbst gezogen oder von benachbarten Bezirken geliefert, in einigen Bezirken wird auch Elsäher Samen verwendet. Die Ernte von 1903 blieb mit 1938 kg auf das Hektar hinter der des Jahres 1902 mit 2293 kg auf das Hektar ganz erheblich zurück und reicht auch an eine Durchschnittsernte, wofür nach den bisherigen Aufzeichnungen in Baden rund 2100 kg auf das Hektar festgesetzt worden sind, bei weitem nicht heran. Gleich beim Ernten mangelte es vielfach an Schlingen, die durch das schlechte Wetter zurückgeblieben waren. Schnecken und anderes Ungeziefer verminderten später viele Pflanzchen, so daß öfters nachgepflanzt werden mußte; infolgedessen war der Stand der Pflanzen auf dem Felde recht ungleich. Die vielen kalten Nächte und die regnerische Witterung im Juli ließen den Tabak nicht richtig zur Entwicklung kommen; das Weiter im August und September brachte darin zwar eine wesentliche Besserung, doch konnte der Tabak nicht gleichmäßig ausreifen und wurde teilweise auch aus Furcht vor Nachfrösten in nicht genügend ausgereiftem Zustande geerntet. Es waren daher bei der Ernte neben vollentwickelten großen Blättern viele kleine und unangewachsene Blätter vorhanden.

Für das Trocknen am Dach war die Witterung günstig, so daß der Tabak bald dachreif wurde. Dachbrand und Nippenfäule kamen nur in ganz geringem Umfange vor, wo der Tabak infolge unzureichender Trocknräume zu dicht gehängt war.

Der Gewichtsabgang durch das Trocknen am Dach war wieder erwarten sehr groß, das Trockengewicht blieb hinter den Erwartungen der Pflanzern ganz wesentlich zurück.

Die Fermentation verlief bei dem in gutem Zustande abgelieferten Tabak im allgemeinen gut; der feucht abgehängte dagegen brachte in den Lagern sehr viele Mühe und Arbeit, er trocknete sehr schlecht und mußte oft umgefert werden. Der Gewichtsverlust ist bedeutend größer als bei den früheren Jahrgängen, auch hat sich sehr viel minderwertiger Abfall ergeben. Im großen ganzen lieferte die Ernte ein sehr leichtes gut brennendes Zigarrenmaterial, das sich übrigens weitaus mehr zur Einlage als zu Umblatt eignet. Die Farbe ist meist schön, auch soll der Geruch ein guter sein.

Die Abgabebereiche des Tabaks waren dieselben wie früher; zum größten Teil wurde er von Fabrikanten und Händlern in Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Laß, Emmendingen und Werbolzheim angekauft, größere Posten gingen nach Straßburg und nach Ludwigshafen.

Die niedrigsten Preise stellten sich für dachreifen Tabak im Durchschnitt:

für Obergut auf	43 M.
für Sandblatt auf	31 M.
für Gruppen auf	14 M.

für den Doppelzentner,

die höchsten Preise:	
für Obergut auf	55 M.
für Sandblatt auf	41 M.
für Gruppen auf	24 M.

Für den in grünem Zustande verkauften Tabak sind im Durchschnitt 4 M. bezahlt worden; der im Bezirk Karlsruhe und Bruchsal geerntete Nachttabak stellt sich auf 34 bis 36 M., der Tabak, der der Besteuerung nach dem Flächenmaß unterworfen war, mit Einschluß der Steuer auf 71 M.

Für ganz Baden berechnet, ohne Rücksicht auf Gattung und Sorte des Tabaks sind von den Pflanzern durchschnittlich gegen 50 M. für den Doppelzentner Tabak in dachreifem Zustande erzielt worden.

Im laufenden Erntejahr 1904 ist nach den vorliegenden vorläufigen Feststellungen ein weiterer Rückgang sowohl hinsichtlich der Zahl der Tabakpflanzler als bezüglich des Umfangs der Tabak bebauten Fläche zu verzeichnen. Es betrug nämlich die Zahl der Pflanzler 33 506 (1585 weniger als im Jahre 1903) und der Flächeninhalt der mit Tabak bebauten Grundstücke 635 314 Ar (36 976 Ar weniger als im Vorjahre).

Finanzielle Rundschau.

—o— Frankfurt, 4. November.

Während in der vergangenen Woche die Schwankungen unserer Märkte unter dem Eindruck der unsicheren politischen Lage ziemlich lebhaft waren, trug der Verkehr die letzten Tage über wesentlich ruhigeres Gepräge. Die Gefahr eines Krieges zwischen Rußland und England ist wohl glücklich abgewand. Man scheint es zwar für nötig zu halten, sich auf die Möglichkeit weiterer Zwischenfälle auf der Fahrt des Baltischen Geschwaders vorzubereiten. Glücklicherweise hat sich aber die Londoner Börse von jeder Erregung befreit, und auch die Bank von England hat einen Beweis von Ruhe und Kaltblütigkeit gegeben, indem sie auch in dieser Woche davon Abstand nahm, den Diskont zu erhöhen, obwohl bei den anziehenden Geldraten alle Welt auf eine Andrehung der Diskontscheibe vorbereitet war. An allen Plätzen ist wieder größere Zuträgheit zurückgekehrt, namentlich auch in New-York, wo sich eine explosive Steigerung in Kupferwerten Bahn brach, der sich dann eine Aufwärtsbewegung der Steel Shares anschloß. Ohne Zweifel hat sich in der Lage des amerikanischen

Eisenmarktes Vieles gebessert, da die Bahnen mit größeren Bestellungen vorgehen. Das wird auf die ganze internationale Lage des Eisenmarktes zurückzuführen, und in der Tat ist aus den Bekannmachungen des deutschen Stahlwerksverbandes ersichtlich, daß sich in dem Auslandsgechäft eine Besserung durchdringt. Die Spekulation hat daher ihre Aufmerksamkeit neuerdings auf Güttensaktien gerichtet, von denen besonders Böhmer bevorzugt wurden, wobei besonders erwähnt wurde, daß dieses Etablissement vermöge seiner reichen disponiblen Mittel in der Lage sein werde, das neue Stahlwerk ohne Erhöhung des Aktienkapitals durchzuführen. Der Bericht der Laurahütte über das erste Quartal wurde geteilt, beurteilt, schließlich übermög die günstige Stimmung, weil man der Ansicht ist, daß bei der fortschreitenden Aufschließung der Dubenstosgrube das Kohlengechäft bald wieder ertragsreicher werden wird. Kohlenpapiere, wie Gelsenkirchener und Harpener konnten mäßig ansteigen, indem man geltend machte, daß das Kohlenfundat anscheinend mit Erfolg bemüht ist, ein größeres Auslandsgechäft zu erzielen. Namentlich werden jetzt im Mittelmeer Kohlendepots angelegt.

In der Hibernia-Affäre scheint insofern ein neuer Schritt bevorzustehen, indem der preussische Staat dem Landtag in aller Eile eine Vorlage zugehen lassen wird, wonach die von der Dresdner Bank aufgekauften Aktien vom Staate erworben werden sollen. Dabei ist in Aussicht genommen, der Dresdner Bank-Gruppe eine Provision von 5 Prozent für Vermählung und Risiko zu gewähren.

Auch auf dem übrigen Industriegebiete ging es wieder lebhafter zu, und die meisten Gattungen tendierten nach oben. Im Hinblick auf die starke Steigerung am Zuckermarke, die mit dem verringerten Rübenanbau im Zusammenhang steht, wurden Zuckerraktien wesentlich höher bezahlt. Zementwerte und Chemische Aktien konnten sich ebenfalls empordrehen. Auch Elektrizitätsaktien hielten sich fest. Namentlich blieb das Interesse auf Edison gerichtet, da dieses Unternehmen einen neuen Geschäftszweig, den Bau und Betrieb elektrischer Droschken vorbereitet. Von Maschinenfabrikaktien sind die meisten Sorten gebessert. Terrainwerte sind diese Woche etwas schwächer. Süddeutsche Immobilienaktien nachgebend, da es eine gewisse Enttäuschung hervorruft, daß die von dem Institut benötigten neuen Mittel nicht im Wege einer Neuemission von Aktien, sondern durch Einrufung einer weiteren Einzahlung geschafft werden soll. Im übrigen steht es noch nicht fest, ob die Gesellschaft den beiden Geschäften betr. neuen Terrain-erwerbs in Berlin näher treten wird. Vielmehr wird darüber erst die morgige Aufsichtsratsitzung das entscheidende Wort sprechen.

Bankaktien sind durchweg höher, am meisten Diskontokommandit im Zusammenhang mit der Steigerung der Venezuela-Bonds. Auch Nationalbank, Handelsbank, Dresdner, Bank für industrielle Unternehmungen zogen aufs Neue an. Sodann waren die von Wien abhängigen Werte günstig disponiert. — Von österreichischen Bahnen waren besonders Lombarden höher. — Auch italienische Bahnwerte haben sich befestigt. Nur Westfälischer konnten den letzten Stand nicht behaupten. Baltimore und Ohio höher auf New-York. Von heimischen Bahnen sind Lübeck-Wüchener gebessert, da man der Ansicht ist, daß die Eisenbahn-Konvention mit Mecklenburg die Verstaatlichung vorbereiten wird. Große Berliner Straßenbahnaktien sind auf neue Verstaatlichungsgerüchte höher. Auch Westdeutsche Eisenbahn konnten sich befestigen.

Dann ist die Steigerung der Schiffahrtsaktien hervorzuhellen, die damit im Zusammenhang steht, daß man endlich auf eine Lösung der Schwierigkeiten mit der Cunard Linie rechnen zu dürfen glaubt.

Heimische Staatsfonds sind gebessert, weil man nach dem Status der Reichsbank der Ansicht ist, daß die Inanspruchnahme des Geldmarktes nachlassen wird.

Für ausländische Renten brach sich wieder Erholung Bahn. Auf Russen scheint schon die für das nächste Frühjahr erwartete Milliarden-Anleihe größeren Druck auszuüben. Begehrt waren Argentinier und Mexikaner.

Privatdiskont: 4 1/2 Prozent.
Nachstehend unsere Tabelle:

	28. Okt.	4. Nov.
3 1/2% Deutsche Reichsanleihe	101.20	101.35
3% „ „	89.05	89.30
3 1/2% Preussische Konfols	101.15	101.25
3% „ „	89.15	89.35
3 1/2% Bad. Obl. abgestempelt	99.60	100.10
3% „ „	88.75	88.60
3 1/2% Bayern	99.90	99.95
3% „ „	89.60	89.70
4% Italienische Rente	—	104.10
4% Ungarische Goldrente	100.05	100.05
4% Ungarische Staatsrente	97.95	98.20
5% amort. Silber-Mexikaner	47.10	47.45
5% Gold-Mexikaner	102.30	102.70
Deutscher Kreditaktien	209.45	211. —
Diskontokommanditanteile	189.70	191.45
Dejter. Staatsbahn-Aktien	140.10	140.30
Lombardische Aktien	17.40	18.30
Gortbardaktien	—	—
Laurahütte-Aktien	260.10	263.20
Böhmischer Bergbauaktien	212.75	220.50
Gelsenkirchener Bergbauaktien	227.10	230.20
Harpener Bergbauaktien	214. —	216. —
Hibernia	—	—
Babische Anilin	474.50	477. —
Türkenlose	127. —	128. —

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

6. November. — Reformationsfest.

Kollekte. Beim Ausgang aus sämtlichen Gottesdiensten wird eine Kollekte erhoben für die unter den Katholiken zerstreut lebenden Evangelischen unseres Landes.

Stadtkirche.

1/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militäropfersparrer Schloemann. — 10 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Müllerhäuser.

Kleine Kirche.

1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Renner. — 1/11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 1/12 Uhr Kinder-gottesdienst: Herr Hosprediger Fischer. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kaiser.

Schloßkirche.

10 Uhr: Herr Hosprediger Fischer.

Johanneskirche.

9 Uhr: Herr Stadtpfarrer D. Brückner. — 10 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer D. Brückner. — 6 Uhr: Herr Pfarrkandidat Barner mit nachfolgender Ordination durch Herrn Stadtpfarrer Barner von Billingen.

Christuskirche.

10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Koshde. — 1/12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Koshde. — 2 Uhr Andachtstunde für Taubstumme: Herr Hauptlehrer Friß. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Dr. Ott.

Karl Wilhelm-Schule.

1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 1/12 Uhr Kinder-gottesdienst: Herr Pfarrer Britsch.

Gartenstraße 22.

1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp. — 1/12 Uhr Kinder-gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.

5 Uhr: Herr Oberkirchenrat D. Reinmuth.

Diakonissenhauskirche.

Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Ragh. — Abends 1/8 Uhr: Monatsmissionsstunde: Herr Missionar Knobloch.

Evangelische Kapelle des Rabattenhauses.

1/10 Uhr Gottesdienst: Herr Pröbdtam tschondlat Braune.

Karl Friedrich-Gebärdtskirche (Stadtteil Mühlburg).

1/10 Uhr Gottesdienst: Herr Defan Ebert. — 1/11 Uhr Christenlehre: Herr Defan Ebert.

Donnerstag, den 10. November.

Abends 1/8 Uhr: Herr Defan Ebert.

Gottesdienst in Weierheim (altes Schulhaus).

9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Kaiser. — 1/11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Kaiser.

Wohngottesdienste.

Donnerstag, den 10. November:

Kleine Kirche.

5 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Kaiser.

Johanneskirche.

8 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Ziegler.

Karl Wilhelm-Schule.

8 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

(Alte Friedhofkapelle, Waldhornstraße.)

Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Herrmann.

Katholische Stadtgemeinde.

6. November.

Hauptkirche St. Stephan.

6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr hl. Messe. — 1/8 Uhr hl. Messe. — 1/9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Haupt-gottesdienst: Predigt und Amt. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/8 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 8 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft. — 6 Uhr Armenjenseel-andacht mit Predigt und Andacht für die Männerjohalität.

Bernharduskirche.

1/7 Uhr Frühmesse. — 1/8 Uhr hl. Messe. — 1/9 Uhr Kinder-gottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. — 2 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 1/8 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft. — 2 Uhr Versammlung des Christl. Mütter-vereins.

Liebfrauenkirche.

1/7 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. — 11 Uhr hl. Messe. — 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 1/8 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft. — 6 Uhr Armenjenseel-andacht mit Segen.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).

6 Uhr Ausstellung der hl. Kommunion. — 1/7 Uhr Früh-messe. — 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt. — 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. — 1/8 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft. — 6 Uhr Andacht für die Abgestorbenen.

St. Vincentiuskapelle.

6 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Predigt und Amt.

St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).

8 Uhr Amt. Ludwig Wilhelm-Krankenheim.

11 Uhr hl. Messe.

Erbauungsstunde für katholische Taubstumme: nachmittags 2 Uhr in der Karl-Wilhelm-Schule.

St. Peter- und Paulskirche im Stadtteil Mühlburg.

6 Uhr Beichtgelegenheit. — 1/7 u. 1/8 Uhr Ausstellung der hl. Kommunion. — 1/8 Uhr Frühmesse. — 1/10 Uhr Haupt-gottesdienst mit Predigt. — 1/2 Uhr Christenlehre für die Jüng-linge. — 1/8 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft. — 1/8 Uhr Mütterverein mit Predigt. — 6 Uhr Andacht für die Abgestor-benen.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

6. November.

Auferstehungskirche.

10 Uhr Hochamt.

English Church.

Services are held every Sunday at 9:30 in the Chapel of the L. W. Krankenhaus, Kaiser-Allee 10.

Standesbuchauszüge.

Geburten.

23. Oktober.
Arthur Hellmuth, B.: Wilh. Seiter, Tapezier.
25. Oktober.
Jda, B.: Johann Oehle, Tagelöhner.
Eberhard Gottfried Karl Julius, B.: A. Laud, Rechtsanwält.
Wilhelm Georg, B.: Friedrich Einsele, Metzgermeister.
27. Oktober.
Karl Gustav, B.: Friedrich Hartmann, Postkassener.
28. Oktober.
Jrma Emilie, B.: Hermann Hurrele, Mechaniker.
Gertrud, B.: Dr. Jakob Ullrich, prakt. Arzt.
Karoline Franziska, B.: Anton Huber, Obsthändler.
Karl Ludwig, B.: Ludwig Benz, Schuhmacher.
Otto Willi, B.: Gustav Müller, Spezereihändler.
29. Oktober.
Karl Robert, B.: Christian Anoll, Schuhmacher.
Luise, B.: Friedrich Weber, Hotelbesitzer.
Helene Theresia, B.: Karl Reibrecht, Lokomotivführer.

30. Oktober.

Friederike Margarethe, B.: Friedr. Schönhäler, Buchdrucker.
Maria Theresia, B.: Matthias Ohnemus, Bahnarbeiter.
Rosa, B.: Georg Bötz, Metzger.
Hugo Wendi, Sigmund Ivan Walthar Ferdinand Max Josef Maria, B.: Josef v. Radowicz, Oberleutnant.

31. Oktober.

Paula Frieda, B.: Johann Hennhöfer, Tagelöhner.
Johanna Josefine, B.: Franz Reich, Tagelöhner.
Walter, B.: Ludwig Fischer, Postpraktikant.
Johann Jakob, B.: Matthias Kienle, Güterarbeiter.
Paula Franziska, B.: Theodor Mühlbach, Ausläufer.

1. November.

Johann Friedrich, B.: Albert Seeger, Schreiner.
Margarethe, B.: Wilhelm Pring, Schlosser.
Gustav Adolf Leonhard, B.: Leonh. Gailfuß, Eisengewächter.
Therese, B.: Georg Lupp, Hofkutscher.
Gustav Friedrich, B.: Guis. Engelhardt, Maschinengehilfe.
Anna, B.: Friedrich Holzappel, Maurer.
Walter Friedrich Alfred, B.: Karl Gromer, Kaufmann.
Hilda Karolina Elisabeth, B.: Jos. Rieg, Steindrucker.
Elise Magdalena, B.: Friedrich Hauser, Kutscher.
Emma Elsa, B.: Michael Drucker, Bierführer.
Hilda Walburga, B.: Eugen Spöhrle, Blechener.
Otto Herbert Gustav Hermann, B.: Otto Seidt, Ingenieur.

2. November.

Hermann, B.: Stefan Rein, Mechaniker.
Walter Josef Otto, B.: Josef Heibinger, Eisenbahnschaffner.
Julius, B.: Wolf Treier, Kaufmann.

3. November.

Hermann Josef, B.: Anton Spedit, Bremser.

Felix Willi, B.: Rudolf Rapp, Monteur.

4. November.

Wilhelm, B.: Wilhelm Hofmann, Fabrikarbeiter.
Paula Johanna, B.: Johannes gen. Karl Fütterer, Garberobier.

Chaufagebote.

29. Oktober.

L. Frommer von Bernbach, Schlosser hier, mit L. Schmidt von Ruhheim.
E. Dürr von Sulz, Schlosser hier, mit A. Jung von hier.
A. Jörger von Baden, Schlosser hier, mit A. Pentzler von Rohrdorf.
Th. Preckel von Köln, Architekt in Pforzheim, mit E. Stellsberger von hier.
M. Weingärtner von Reutersheim, Versicherungsinspektor hier, mit E. Scheuermann von Hainstadt.
F. Wenker von Neuenbürg, Kutscher hier, mit W. Betz von Althengstedi.

31. Oktober.

A. Gebhard v. Odenheim, Tagelöhner hier, m. L. Ernst v. Spöck.
A. Kungelmann von Zbad, Förstwart von Sulzbach, mit E. Anthenrich von Hieslau.
A. Simly von Medlingen, Zahntechniker hier, mit Hedwig Kull von Herrenalb.

3. November.

G. Gehring von Gehlingen, Schlosser hier, mit A. Wirth von Gaildorf.
M. Weiß von Mannheim, Gärtner hier, mit D. Kaufmann von Frankfurt a. M.
Chr. Strauß von Nelschhofen, Expedient hier, mit E. Bus von Lütlich.
A. Armbruster von Böhlerthal, Geiger hier, mit A. Heß von Garmersheim.
J. Silberbauer von Forst, Oberpostkassener hier, mit A. Fritz Witte von Rippurr.
W. Girsch von Wagnersdorf, Schuhmann hier, mit B. Wagenhals von Redarabühlungen.
W. Göpprich von Bauerbach, Schneider hier, mit A. Gaase von Brandenburg.
E. Fischer von Durlach, Revisionsgehilfe in Pforzheim, mit W. Weich von Schwelbigen.
J. Schnatterbeck von Uffstadt, Schreiner hier, mit E. Schöck von Hegnach.
A. Becker von Idar, Afn. hier, mit M. Hoch von Lützingen.

Gehilfen.

3. November.

G. Knobloch von Pfaffen-Beerfurt, Kaufmann in Frankfurt, mit A. Schauler von Heidelberg.
F. Jäger von hier, Färbermeister hier, mit W. Speck von hier.
A. Auf von Stein, Metzger hier, mit W. Brandner von Rinslingen.
L. Geisler von Speyer, Finanz-Rechnungskommissar allda, mit A. Roth von hier.
A. Bahl von Stettin, Wirt hier, mit E. Schlemmer von hier.
A. Falkenstein von Weiblingen, Schneider hier, mit B. Lutz von Dedenpfrom.
E. Moser von Obernheim, Sattler hier, mit M. Kint von Oberriegingen.
A. Holz von hier, Wagenführer hier, mit Th. Hitzlerich von Walsch.
A. Nägele von Wehr, Schlosser hier, mit S. Morstadt von Mannheim.
A. Schauf von Durmersheim, Steinhauer hier, mit Chr. Schramm von Gochsen.
L. Dutz von Zeuthern, Vizefeldwebel hier, mit A. Schöff von Zeuthern.

Todesfälle.

29. Oktober.

Richard Blümmer, ledig, Student, 24 J.
Emil Trapp, Ehemann, Bureauassistent, 34 J.
30. Oktober.
Karoline, 7 M. 2 J., B.: August Martin, Bremser.
Albert Waag, ledig, Refereveizer, 26 J.
Wilhelm, 9 M. 24 J., B.: Georg Bonn, Portier.

31. Oktober.

Wilhelm Amann, ledig, Oberstiftungsrat a. D., 75 J.
1. November.
Ludwig Schöllkopf, Ehemann, Privat, 68 J.
Emil, 2 M. 6 J., B.: Julius Nagele, Spezereihändler.
Friedrich Krutina, Ehemann, Geh. Rat, 75 J.
Karl, 4 M. 25 J., B.: Karl Schumacher, Schlosser.
2. November.
Anna, 3 M. 8 J., B.: Leopold Siegmund, Bahnarbeiter.
Frieda, 2 M. 13 J., B.: August Mälinger, Eisenbahnhilfschaffner.
Andreas Köhle, Ehemann, Schreiner, 48 J.
Jrma, 2 J. B.: + August Baher, Werkmeister.
3. November.
Anton Gerh. Ehemann, Schneider, 32 J.
Balbina, Ehefrau von Georg Reuert, Bahnarbeiter, 55 J.
Daniel Grimmer, Ehemann, Privat, 64 J.
Grill Martin, Ehemann, Anstaltsdiener a. D., 69 J.
Franz Dettinger, ledig, Privat, 67 J.
4. November.
Maria, Ehefrau von Bendelin Eichert, Oberlegr.-Assist., 57 J.
Karl Haffelwander, Witwer, Schneider, 64 J.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe.

Druck und Verlag: G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.